Presseinformation

18. April 2014

Optimierung der Radroute EuroVelo 9

Bohuslav: Mehr Verkehrssicherheit gewährleistet

In den kommenden drei Jahren wird die aktuelle Radstreckenführung des EuroVelo 9, der die polnische Ostseeküste mit der kroatischen Adria verbindet, in den Gemeinden Wilfersdorf und Mistelbach verlegt. Dadurch ergibt sich eine direktere Routenführung dieser europäischen Radfernstrecke. Gleichzeitig wird die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer wesentlich erhöht. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln der Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Dr. Bohuslav kürzlich beschlossen. Die Projektkosten für den Bau belaufen sich auf insgesamt 813.000 Euro.

„Die aktuelle Radtrasse des EuroVelo 9 verläuft im Bereich des Wirtschaftsparks Mistelbach-Wilfersdorf direkt über eine Kreuzung, die durch steigenden LKW-Verkehr von und zur Landesstraße B 7 gekennzeichnet ist. Und auch das Verkehrsaufkommen zwischen der Kapelle Hobersdorf und der Kreuzung Maustrenkerstraße entlang der Landesstraße B 40 wirkt sich gravierend auf die Sicherheit der jährlich rund 30.000 Radfahrer aus, die diese beiden Stellen passieren müssen", informierte Bohuslav über die aktuelle Situation.

Die „ARGE EuroVelo 9, Wilfersdorf-Mistelbach" hat sich als Projektträger im Zuge des Radroutenoptimierungsprogramms nunmehr entschlossen, die bestehende Radtrasse wegen der hohen Verkehrsbelastung sowie dem erhöhten Unfallrisiko zu verlegen. Die zwei gefährlichen Straßenabschnitte werden bis zum Jahr 2016 durch landschaftlich attraktive Feld- und Güterwege ersetzt werden, wobei diese Verbindungen direkt neben Waldstücken verlaufen. Dadurch wird auf einer Streckenlänge von 2,8 Kilometern auch eine direktere Routenführung dieses europäischen Radfernweges geschaffen.

„Eine Radreise auf dem EuroVelo 9 stellt zugleich eine Reise durch die unterschiedlichen Landschaften Niederösterreichs dar. Der rege Zuspruch seitens der Radwanderer zeigt, dass dieses Segment auch für die Tourismuswirtschaft zunehmend wichtiger wird. Das sichert Arbeitsplätze und steigert die regionale Wertschöpfung in den Gemeinden", bewertete Landesrätin Bohuslav die sich entwickelnden Tendenzen und sie konkretisierte: „Sicherheit hat absoluten Vorrang. Schließlich sollen alle Radtouristen immer wieder gerne unser

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Niederösterreich besuchen und in bester Erinnerung behalten."

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, ecoplus, Mag. (FH) Michaela Janesch, Telefon 02742/9000-19619, e-mail m.janesch@ecoplus.at.